X4 Inklusionsstrategie

Gremium: Inklusionsteam
Beschlussdatum: 02.10.2025
Tagesordnungspunkt: TOP 10 Anträge

Präambel

- Teilsein und nicht nur Teilhabe. Teilsein bedeutet, aktiv und gleichberechtigt
- in allen Bereichen der Gesellschaft zu leben und zu gestalten. Teilsein
- bedeutet, anzuerkennen dass jeder Mensch ein wertvoller Teil der Gesellschaft
- ist, der nicht nur nimmt, sondern der auch immer doppelt soviel zurück gibt.
- 6 Diese Kultur des Miteinanders, des respektvollen Dialogs und des gegenseitigen
- 7 Lernens erfordert eine Veränderung der Haltung und der Wahrnehmung. Auch bei uns
- 8 im Verband!
- Inklusion wächst mit Erfahrung, und genau wie diese Erfahrung soll auch dieses
- Papier wachsen, um uns immer wieder herauszufordern und zu erinnern, dass der
- Weg der Inklusion nicht bei Vorschriften für Barrierefreiheitt enden darf. Wir
- sind alle gefordert, unseren Teil dazu beizutragen.
- Die Inklusionsstrategie der GRÜNEN JUGEND Bayern ist ein erster Schritt, der
- jedoch nicht in Stein gemeißelt ist. Sie wird mit der Zeit reifen und sich
- weiterentwickeln genauso wie wir als Verband.
- 1. Zielsetzung: Inklusion für alle
- Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der
- 18 niemand aufgrund seiner Behinderung benachteiligt wird. Jeder Mensch soll die
- Möglichkeit haben, aktiv am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen
- Leben teilzunehmen. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen nicht nur als
- Teil der Gesellschaft gesehen werden, sondern auch die gleichen Chancen und
- Rechte auf aktive Mitgestaltung haben müssen.
- 23 2. Förderung der politischen Partizipation
- 24 Es ist von zentraler Bedeutung, dass Menschen mit Behinderungen in allen
- politischen Bereichen, auf allen Ebenen und in allen Prozessen aktiv
- mitgestalten können. Die GRÜNE JUGEND Bayern strebt an, barrierefreie Zugänge zu
- politischen Gremien, Veranstaltungen und Entscheidungsprozessen zu
- gewährleisten. Alle Mitglieder, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten,
- 29 sollen die Möglichkeit haben, Verantwortung zu übernehmen und sich politisch zu
- engagieren. Hierzu werden gezielte Programme zur Förderung der politischen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderungen entwickelt.
- 3. Barrierefreiheit als Grundvoraussetzung
- Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt auf Barrierearmut aller Veranstaltungen, Treffen
- und Räumlichkeiten. Dies bedeutet nicht nur die bauliche Barrierefreiheit,
- sondern auch die Schaffung von barrierefreien Kommunikations- und
- Informationsstrukturen. Alle relevanten Informationen werden in Formaten zur
- Verfügung gestellt, die für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen
- zugänglich sind, wie zum Beispiel in leichter Sprache, Brailleschrift oder in
- 39 Audioformaten. Bei der Planung von Veranstaltungen wird stets angestrebt, dass

- alle Zugänge, Toiletten und Räume barrierefrei sind und die Teilnehmer*innen ungehindert teilnehmen können.
- 4. Barrierefreie Kommunikation und Informationsverfügbarkeit
- Die GRÜNE JUGEND Bayern verpflichtet sich, alle Kommunikationskanäle und -
- 44 materialien barrierefrei zu gestalten. Dies schließt eine barrierefreie
- Webseite, E-Mails und andere digitale Kommunikationsmittel ein. Alle
- Veröffentlichungen, wie z.B. Veranstaltungseinladungen, Broschüren und
- 47 politische Dokumente, werden in alternativen Formaten wie leichter Sprache oder
- 48 Audio zur Verfügung gestellt. Auch bei Veranstaltungen werden
- 49 Gebärdensprachdolmetscher*innen und/oder Schriftdolmetscher*innen
- bereitgestellt, um die Verständlichkeit für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.
- 5. Bereitstellung von Assistenzleistungen / Awareness
- Für Menschen mit Behinderungen, die Unterstützung benötigen, stellt die GRÜNE
- JUGEND Bayern bedarfsgerechte Assistenz zur Verfügung. Diese Assistenz kann
- beispielsweise in Form von Gebärdensprachdolmetschung, persönlicher Assistenz
- oder Hilfsmitteln erfolgen. Es ist wichtig, dass die Unterstützung frühzeitig
- organisiert wird, um eine ungehinderte Teilnahme zu gewährleisten. Wir sorgen
- 57 dafür, dass keine*r unserer Mitglieder aufgrund fehlender Assistenz von der
- 58 Teilnahme ausgeschlossen wird.
- 59 6. Stärkung der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen
- 60 Die GRÜNE JUGEND Bayern verfolgt das Prinzip "Nichts über uns ohne uns!" und
- setzt sich für die Förderung der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen
- ein. Menschen mit Behinderungen sollen ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse
- in den politischen Diskurs einbringen können.
- 64 Daher werden innerhalb der GRÜNEN JUGEND Strukturen geschaffen, die es diesen
- 65 Mitgliedern ermöglichen, sich selbst zu vertreten und aktiv in die politische
- 66 Arbeit einzubringen. Sie sollen nicht nur über ihre eigenen Belange sprechen
- können, sondern auch in der Lage sein, Entscheidungen auf allen Ebenen der
- 68 Organisation zu beeinflussen.
- 69 7. Schulungen und Sensibilisierung
- 70 Um eine inklusive und barrierefreie Kultur zu etablieren, werden regelmäßig
- 71 Schulungen für alle Mitglieder der GRÜNEN JUGEND angeboten. Diese Schulungen
- umfassen Themen wie zum Beispiel inklusive Kommunikation, die Bedeutung von
- Barrierefreiheit und den Umgang mit Assistenzbedarf.
- 74 Ebenso wird die Sensibilisierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- 75 gefördert, sodass alle Mitglieder ein besseres Verständnis für die
- Herausforderungen entwickeln können, denen Menschen mit Behinderungen täglich
- 77 gegenüberstehen.
- 78 8. Bildung eines Inklusionsteams
- Die GRÜNE JUGEND Bayern beruft jedes Jahr ein Inklusionsteam, dass die
- 80 Mitverantwortung für die Umsetzung der Inklusionsstrategie trägt und als
- Ansprechpartner*in für alle Themen rund um Inklusion dient. Diese Personen
- arbeiten eng mit den Landesvorstandsmitgliedern sowie den zuständigen

- Arbeitsgruppen und Vertretungen zusammen, um die strategischen Ziele umzusetzen und die Mitglieder zu unterstützen.
- 85 9. Öffentlichkeitsarbeit und Stärkung der Wahrnehmung
- 86 Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Strategie ist die Förderung einer
- positiven Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen sowohl innerhalb der GRÜNEN
- 88 JUGEND als auch in der breiteren Gesellschaft. In der Öffentlichkeitsarbeit und
- bei Veranstaltungen wird das Thema Inklusion aktiv thematisiert. Die GRÜNE
- JUGEND Bayern setzt sich dafür ein, dass Menschenmit Behinderungen nicht nur als
- 91 Empfänger*innen von Unterstützungsleistungen wahrgenommen werden, sondern als
- wertvolle Akteur*innen, die einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten.
- 10. Strukturelle Veränderungen innerhalb der Organisation
- Inklusion ist nicht nur ein äußerliches Ziel, sondern muss auch tief in die
- 95 Strukturen der GRÜNEN JUGEND integriert werden. Die GRÜNE JUGEND Bayern arbeitet
- kontinuierlich daran, alle internen Prozesse und Strukturen so zu gestalten,
- dass sie inklusiv und barrierefrei werden. Dies umfasst unter anderem die
- ⁹⁸ Überprüfung von Arbeitsabläufen, Kommunikationswegen und Entscheidungsprozessen,
- 99 um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt teilnehmen
- 100 können.
- 101 Umsetzung und Verantwortung
- Die Umsetzung dieser Inklusionsstrategie erfolgt auf allen Ebenen der GRÜNEN
- 103 JUGEND Bayern. Die GRÜNE JUGEND Bayern verpflichtet sich, alle geplanten
- 104 Maßnahmen kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen, um sicherzustellen, dass
- sie den Bedürfnissen ihrer Mitglieder gerecht werden.
- 106 Ein jährlicher Bericht über die Fortschritte und Herausforderungen wird erstellt
- und den Mitgliedern sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- 108 Die GRÜNE JUGEND Bayern arbeitet zudem eng mit anderen Organisationen und
- 109 Initiativen zusammen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- einsetzen, um voneinander zu lernen und gemeinsam eine inklusivere Gesellschaft
- 111 zu gestalten.

Begründung

Erfolgt mündlich